

LÜCKENLOSE INFORMATIONSKETTE, TOURCONTROLLING und CONTAINER- VERWALTUNG

GWA - Gesellschaft für
Wertstoff- und Abfallwirtschaft
Kreis Unna mbH
Friedrich-Ebert-Straße 59
59425 Unna
www.gwa-online.de



Die GWA – Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH ist ein modernes, kommunales Dienstleistungsunternehmen, und betreibt im östlichen Ruhrgebiet moderne Verwertungs- und Beseitigungssysteme.

Für alle Fragen der Abfallwirtschaft - von der Vermeidung von Abfällen bis zu deren Verwertung und/oder Beseitigung - ist die GWA ein kompetenter, leistungsstarker und engagierter Partner. Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter liefern passgenaue, an den Bedürfnissen der Kunden orientierte Entsorgungslösungen. **„Service“ wird groß geschrieben.**

Von A wie Abfall bis Z wie Zukunft

Das Handeln von heute bestimmt die Lebensqualität von morgen. Aus Abfällen wertvolle Rohstoffe zurückgewinnen; Deponievolumen schonend bewirtschaften; durch intelligente Logistik Transportwege minimieren: gerade von den Entsorgungsunternehmen der öffentlichen Hand ist nachhaltiges Wirtschaften gefordert. Das bedeutet für GWA, nicht nur mit wettbewerbsfähigen Preisen und einem vorbildlichen Kundenservice „am Markt zu sein“, sondern auch verantwortungsbewusste ökologische Ziele zu haben und daran die unternehmerischen Maßnahmen im Interesse des Ressourcenschutzes und der allgemeinen Lebensqualität zu orientieren. So versteht GWA ihren Auftrag. Um den hohen Servicekriterien und Kundenanforderungen am Markt gerecht zu werden, entschied sich GWA Unna Anfang 2006, eine innovative und leistungsfähige IT-Technologie für ihre Entsorgungsfahrzeuge einzuführen.

Konkurrenzlos gut, flexibel und kundenfreundlich

Basierend auf einem detaillierten Pflichtenheft, erarbeitet durch eine interne Arbeitsgruppe, startete GWA einen intensiven Auswahlprozess für das Telematiksystem und entschied sich für die Funkwerk eurotelematik GmbH. Der Ulmer Flottenmanagement-Spezialist überzeugte als Anbieter vor allem durch die vielfältigen Funktionen des Endgeräts, gute Betreuung, namhafte Referenzen, kurze Wege und die Zukunftsfähigkeit des kompletten Systems bei gegebener Integrationsfähigkeit zum Abfallwirtschaftssystem.



„Dank der Telematik haben die Fahrzeugabwicklung und die Disposition deutliche Verbesserungen und Zeitoptimierungen erfahren. Durch die Integration der Auftragsverwaltung (Abfallwirtschaftssystem) in die Telematik erhielten wir flexible, transparente Prozesse, können ohne große Probleme die hohen Anforderungen der Kunden erfüllen, unsere Qualität dabei steigern, die Kundenzufriedenheit erhöhen und uns von den Mitbewerbern positiv abheben“, so Franz-Josef Meyer, Projektleiter der GWA Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH.



Zudem hatte GWA spezielle Anforderungen im Bereich Dispositionsabwicklung, die nur durch flexible und erweiterbare Software und spezielles Know-How des Anbieters realisiert werden konnte. In rekordverdächtigen zehn Monaten wurde das komplette Projekt von der Anbieterauswahl bis hin zur Installation der Endgeräte realisiert.

Der komplette Fuhrpark des Standortes Unna wurde mit Telematik Bordrechnern und Displays der Firma eurotelematik ausgestattet. Eine Herausforderung des Projektes bestand darin, die Telematik nahtlos in die bestehende EDV zu integrieren. Zudem wurden neben den Standardkomponenten auch unternehmensspezifische Anforderungen implementiert und eine Schnittstelle zum Archiv- und Dokumentationssystem realisiert. Die Möglichkeit, zu jeder Zeit genau zu wissen, wo welcher LKW sich mit welchem Container in genau diesem Augenblick befindet, Aufträge optimal abzuwickeln und die Entsorgungsfahrzeuge bestmöglich einzusetzen bringt erheblichen Nutzen für die GWA: lückenlose Informationskette, Tourverfolgung und Tourcontrolling in Echtzeit, automatische Dokumentation, Kostenreduktion bei erhöhter Kundenzufriedenheit, weniger Stress in der Disposition und eine ständige Optimierung der kompletten Logistikkette.

Individualität ist Trumpf

Die einzelnen Transportaufträge werden im Abfallwirtschaftssystem eingegeben und online an die eurotelematik Zentralensoftware CleanFleet übergeben. Dort werden die Aufträge zu Touren zusammengefasst und an die entsprechenden Fahrzeuge gesendet. Der Fahrer gibt den jeweiligen Status, wie bspw. bei der Containerbeförderung: „Aufstellung Container“, „Einziehung Container“, „Leerung Container“ im Endgerät ein. Jede Statusänderung wird in „real-time“ per GPRS an die Zentrale gesendet. Die lückenlose Dokumentation und Komplettierung aller Transportaufträge zieht sich durch die gesamte EDV - bis hin zur Finanzbuchhaltung.

Schon nach den ersten an die Telematik übergebenen Aufträgen wurden die positiven Effekte deutlich: Zum einen die Vermeidung von Leerfahrten und Wartezeiten - die Fahrzeuge sind besser ausgelastet und mehr Aufträge können abgewickelt werden.

Und zum anderen betrifft es die Arbeitsweise in der Disposition - die Übermittlung kompletter Auftragsdaten, als auch die Überwachung der Tourabwicklung bis zur automatischen Rückmeldung. Die Akzeptanz war bei den Disponenten sofort gegeben, da eine deutliche Arbeitsentlastung festzustellen war. Zudem muss nicht mehr aufwendig mit manuellen Tourscheinen gearbeitet werden.

Aber auch unter den Fahrern ist, nach anfänglicher Skepsis, eine zunehmend positive Resonanz zu spüren. Die Fahrer haben ein modernes und komfortables Touchdisplay und beteiligen sich an Vorschlägen zur Optimierung der Abläufe.

Vertrauen ist gut, Transparenz ist besser

Mit der Verbesserung der Arbeitsabläufe konnte zum einen die Qualität des Auftragsmanagements verbessert und zum anderen auch ein wesentlicher Beitrag zur Kostenkontrolle geliefert werden. Sämtliche Auftrags- und Tourdaten werden vom Fahrzeug-Endgerät erfasst, in der Zentrale verarbeitet und archiviert. Die online Fahrzeug-/Tourverfolgung und die schnellere Zustellung der Fahraufträge hat zu einer deutlichen Reduzierung der Leerfahrten und Wartezeiten geführt.